

Ackerland ist das neue Gold

Dok-Film-Abend im Jenaer Kassablanca

JENA. Am kommenden Donnerstag, 19.30 Uhr, wird im Jenaer Kassablanca der Dokumentarfilm „Das grüne Gold“ gezeigt.

Thema des 82 Minuten langen Filmes ist Ackerland – das neue grüne Gold. Weltweit wächst die kommerzielle Nachfrage nach Anbauflächen für den globalen Markt, eine der lukrativsten neuen Spielflächen ist Äthiopien. In der Hoffnung auf große Exporteinnahmen verpachtet die äthiopische Regierung Millionen Hektar Land an ausländische Investoren. Der Traum vom Wohlstand hat jedoch seine dunklen Seiten: Es folgen Zwangsumsiedlungen riesigen Ausmaßes, über eine Million Kleinbauern verlieren ihre Lebensgrundlage, die Böden werden überfordert – die Antwort ist eine Spirale der Gewalt im Angesicht einer paradoxen Umweltzerstörung. Denn zu dieser Entwicklung tragen auch Milliarden Dollar Entwicklungshilfe von Institutionen wie der EU und Weltbank bei.

Ungeheuerlicher Real-Thriller

Und wer sich in den Weg stellt, erfährt die harte Hand der Regierung. Dies muss auch der junge äthiopische Umweltjournalist Argaw lernen, der seine Stimme erhebt und sich damit selbst in Gefahr bringt. Der erschreckenden Wahrheit auf der Spur trifft der schwedische Regisseur Joakim Demmer auf Investoren, Entwicklungsbürokraten, verfolgte Journalisten, kämpfende Umweltaktivisten und vertriebene Bauern. Ein ungeheuerlicher Real-Thriller, der von den scheinbar entlegenen Ecken Äthiopiens über die globalen Finanzmetropolen direkt auf unseren Esstisch führt.

● Kassablanca Jena, 14. Dezember, Einlass: 19 Uhr

Ammerbacher Chor lädt ein

JENA. Der Ammerbacher Chor singt am Samstag Weihnachtslieder in der Kirche von Ammerbach. Das Konzert unter Leitung von Kerstin Kachel beginnt 14 Uhr.

Adventskonzert in Großlobichau

JENA. Am kommenden Sonntag um 16 Uhr beginnt das traditionelle Adventskonzert des Singekreises Großlobichau in der Bartholomäus Kirche in Großlobichau. Es werden Lieder, Geschichten und Gedichte zum Advent zu hören sein. Die Orgel spielt Michel Kümritz (Leipzig). Im Anschluss sind alle zu Plätzchen und Glühwein eingeladen.

Weltklasse Mikroskop erweitert Blick im Bienenhaus

Vernetzung und dreidimensionale Abbilder der Untersuchungsobjekte



Luisa Knoll aus Ellefeld und Dominik Eger aus Treuen, beide Studenten, am Stereomikroskop vom Typ Zeiss Stemi 305 mit integrierter HC IP Kamera. Fotos (2): Jens Henning

VON JENS HENNING

JENA. „Das ist eine Neuheit. Das hat außer uns niemand auf der Welt“, sagte Manfred Barth vom Bereich Mikroskopie der Unternehmensgruppe Zeiss und zeigte dabei auf ein Mikroskop, das seit gestern zur „Mikroskopie-Straße“ im Bienenhaus der Friedrich-Schiller-Universität (FSU) am Steiger in Jena gehört. Was wie ein normales Mikroskop aussieht ist ein Stereomikroskop vom Typ Zeiss Stemi 305 und ist mit einer Hochleistungskamera HD IP ausgestattet, die im Mikroskop-Kopf eingebaut wurde.

„Wir brauchen jetzt, um die Aufnahmen zu übertragen, keine Kabel mehr. Wir können sie per WLAN direkt auf ein Smartphone oder auf einen Beamer weiterleiten. Bei den bisherigen Mikroskopen war diese Vernetzung nicht möglich. Da hat man die Kamera in einen Würfel eingebaut. Der Würfel wurde auf das Mikroskop aufgesetzt“, sagte Barth.

Das Unternehmen Zeiss am Standort in Jena hat das Mikroskop gesponsert. Gestern wurde es vorgestellt. Uwe Hoßfeld, Leiter der Arbeitsgruppe Biologiedidaktik an der FSU, die ihren Sitz im Bienenhaus hat, freute sich über die Unterstützung. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Institutionen reicht bis ins Jahr 2013 zurück.

„Wir hatten vom Unternehmen Zeiss schon vorher acht andere Mikroskope bekommen, die wir für die Arbeit mit unseren angehenden Biologielehrern einsetzen“, sagte Hoßfeld.

Das neue Mikroskop kann aber noch mehr: Es kann die Objekte, die der Schüler oder der Student untersuchen will, dreidimensional abbilden. „Dieses räumliche Sehen ging mit den anderen Mikroskopen bisher nicht. Da war nur eine zweidimensionale Abbildung möglich“, sagte Barth. Das Sponsoring von Zeiss allein für das Mikroskop beläuft sich laut Barth auf rund 3000 Euro.

Die Friedrich-Schiller-Universität in Jena ist im Freistaat Thüringen der einzige Standort, an dem künftige Biologielehrer für den Gymnasial- und den Regelschulbereich ausgebildet werden.

Pro Jahr beginnen 70 junge Frauen und Männer aus ganz Deutschland in Jena ihr Studium. Sie können dabei aus 16 verschiedenen Zweifächern ihre Kombination für das Studium wählen.

Die Arbeit am Mikroskop ist bis zum vierten Semester Inhalt des Biologie-Studiums. „Wenn man Biologielehrer werden möchte, muss man mit einem Mikroskop korrekt umgehen können. Das ist eine Grundvoraussetzung“, sagte Hoßfeld. Neben dem Stereomikroskop



Vor dem Bienenhaus der Jenaer Universität: Manfred Barth von der Mikroskopie Zeiss, Gudrun Vogel von Zeiss, Luise Knoblich, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bienenhaus, und Uwe Hoßfeld (von links), Leiter der Arbeitsgruppe Biologiedidaktik, mit der neuen Broschüre Mikroskopie für den Biologieunterricht in englischer Sprache.

gehören ab sofort auch 500 Hochglanz-Broschüren zum Bestand des Bienenhauses. „In der ersten Auflage hatten wir die

Broschüren schon in deutscher Sprache. Jetzt liegt sie auch in Englisch vor“, sagte Hoßfeld. Er hatte zusammen mit Vertretern

des Technologiekonzerns diese 56-seitige Anleitung für den praktischen Biologieunterricht zusammen getragen.

Ein Abend reich an Emotionen

Rezension: Geraer Ensemble Dix in der Künstlerischen Abendschule in Jena

VON HANS LEHMANN

JENA. Die Konzertprogramme in der Künstlerischen Abendschule sind bekannt für mancherlei Überraschung, wenn sich bildende Kunst und neueste Musik begegnen. Am Freitagabend stand das Konzert unter dem Motto: „Zeit-Dreiklang“ (1517 – 1717 – 2017) Reflexionen, Wiederherstellungen und Erneuerungen. Das war ein Programm zum Reformationsju-

biläum mit Martin Luther, Johann Sebastian Bach und heutigen Komponisten, gestaltet vom Geraer Ensemble Dix mit Andreas Knoop (Flöte, Altflöte), Albrecht Pinquart (Oboe, Englischhorn), Hendrik Schnöke (Klarinette, Bassethorn) Roland Schulerburg (Fagott) und Kathleen Danke (Sopran).

Angesichts eines überdimensionalen Porträts, geschaffen von Erfurter Künstler Hans P. Szyszka, erläuterte Einhard

Hopfe eingangs die historischen Berührungen von Fotografie und Malerei.

Das Konzertprogramm selbst bot Reflexionen zu sechs noch heute praktizierten Chorälen Martin Luthers, 2017 komponiert. Welch Gestaltungsreichtum ist da aus den Federn von Mario Wiegand, Jonas Braun, Lothar Voigtländer, Joachim Beez, Thorsten Encke und Thomas Stöß zu vernehmen. Die Intonationen von Bach sind je-

weils inbegriffen im Spannungsfeld von Text und Melodie. Der Abend war reich an Emotionen und an Bewunderung über den Einfallsreichtum der Komponisten.

Nur ein Beispiel: Thorsten Encke verbindet „Ein feste Burg ist unser Gott“ mit dem Text „Wer bin ich“ von Dietrich Bonhoeffer: Ausdruck von Verzweiflung und Hoffnung im KZ Flossenbürg geschrieben, ehe er kurz vor Kriegsende hingerichtet

wurde. Ein nahegehendes Melodram. Wer denkt da nicht an die gegenwärtig weltweiten Katastrophen.

Das Geraer Ensemble Dix wurde für die überzeugenden Interpretationen an diesem Abend mit reichem Beifall bedacht.

Für das Konzert in der Künstlerischen Abendschule hatte der Verein via-nova – zeitgenössische Musik in Thüringen die Regie.

Neues von der Mutter der schrägen Vögel

Gerlinde Böhnisch-Metzmacher mit „Schmunzel-Typen“ in der Bücherstube und Ausstellung am Nonnenplan



Lässt ihrer künstlerischen Fantasie auch mit 81 Jahren weiter freien Lauf: Gerlinde Böhnisch-Metzmacher, hier mit ihren „Schmunzel-Typen“. Foto: Michael Groß

VON MICHAEL GROß

JENA. Sie bleibt sich treu und vor allem auch ihren lustigen Gesellen, die in ihrem Kopf geboren werden und mit buntem Papier aus Illustrierten sowie mit Schere und Klebstoff Gestalt annehmen – die Künstlerin Gerlinde Böhnisch-Metzmacher und ihre schrägen Vögel. Von diesem humoristisch in Szene gesetzten Geflügel ersinnt sie seit Jahren immer wieder neue und ganz erstaunliche Geschöpfe.

In der Jenaer Bücherstube gibt es jetzt eine kleine Mappe mit Schmunzel-Typen im A 5-Format. Alles wunderschön aussehende Vögel auf 20 Blättern aus gediegenem Kunstdruckpapier in einem guten Druck. Jeder der gefiederten Typen steht für

einen Beruf, für typische Beschäftigungen oder Eigenarten.

Da kann man schmunzeln über die Ministerin, die mit einem Koffer, der mit einer aus der Eisenbahn bekannten roten Notbremse (Kostenbremse) versehen ist, in die Haushaltsdebatte geht. Oder über den Fremdenführer, der am Strand nach einem vermissten Urlauber sucht. Begegnen kann man auch der Rotgundel, die in einer leer gefischten Bucht nach Futter sucht, und einem Mechaniker, der die Ersatzteil-Lieferung für Eieruhren bemängelt. Alle diese bunten fantasiereichen Collagen sind mit jeweils einer lockeren Bildzeile ausgestattet.

Übrigens hat die 1936 in Jena geborene Künstlerin auf der Rückseite der Einbandes ver-

merkt, dass es sich um die 1. Folge der Serie „Schräge Vögel“ handelt. „Mal sehen, wie das Interesse ist. Ich könnte auch noch weitere Folgen erscheinen lassen. Denn zu Hause warten noch 70 vollendete schräge Vögel auf eine Veröffentlichung.“

Wer sich übrigens für weitere Bilder aus dem Böhnisch-Metzmacher-Atelier interessiert, der kann zurzeit die Ausstellung mit Collagen zu Flugobjekten in der „Ganz kleinen Galerie“ im Institut für Biochemie am Nonnenplan montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr bestaunen.

● „Schmunzel-Typen“ von Gerlinde Böhnisch-Metzmacher, nur in der Jenaer Bücherstube am Johannisplatz zu haben, 20 Euro

Syrischen Jungen bedroht

Zeuge schritt ein und soll sich nun melden

JENA. Durch eine Anzeige wurde am Montag eine Körperverletzung an einem 13-jährigen syrischen Jungen bekannt, die sich bereits am letzten Donnerstag, dem 7. Dezember, ereignete. Der Junge kam gegen 17 Uhr mit der Bahn nach Winzerla und wollte die Weihnachtsfeier in der Galileo-Schule besuchen. Am Verbindungsweg von der Endhaltestelle Winzerla in Richtung Hugo-Schrade-Straße stand ein Mann, der den Jungen fragte, was er hier mache. Der Unbekannte griff ihm an den Hals, wobei er auch ein Messer in der Hand hielt.

Ein Mann kam vorbei und drohte, die Polizei zu rufen. Daraufhin äußerte der Täter, dass das Ganze nur ein Spiel sei, woraufhin der Zeuge wegging. Allerdings ließ der Täter von dem Jungen ab, der Blutergüsse am Hals davon trug.

Zum Täter ist nur bekannt, dass er schlank ist. Er trug dunkle Bekleidung und hatte einen Rucksack dabei.

● Der unbekannte Zeuge, der eingeschritten ist, wird gebeten, sich bei der Polizei zu melden unter Telefon (03641) 81 1123.

KIRCHE

Evangelisch JENA

Evangelisch-freikirchliches Gemeindezentrum, Kahlsche Straße (Zugang über Sandweg) 9: Bibelgespräch, 17 Uhr.

MILDA

Evangelische Kirche Sankt Jakobus 56: Adventskonzert der Freien Ganztagschule, 17 Uhr.

Glaubensgemeinschaft JENA

Christus-Gemeinde, Dornburger Straße 28: Gebets-Bibelkreis, 19.30 Uhr.

Neuapostolische Kirche, Cambrurger Straße 83: Gottesdienst m. Hl. Abendmahl, 19.30 Uhr.

Stadtteilzentrum Lisa, Werner-Seelenbinder-Straße 28 a: Bibelgesprächskreis der Christlichen Gemeinde Lobeda, 19.30 Uhr.

WIR GRATULIEREN

heute in **Kahla** Ursula Kaufmann zum 80. und in **Zöllnitz** Ingolf Rathsmann zum 70. Geburtstag und wünschen alles Gute.

IMPRESSUM

Thüringische Landeszeitung
UNABHÄNGIG WELTOFFEN
HEIMATVERBUNDEN
Thüringer Tagespost
Thüringer Neueste Nachrichten
Mitteldeutsche Allgemeine
Eisenacher Presse
Eichsfelder Tageblatt

Goetheplatz 9a, 99423 Weimar
E-Mail: redaktion@tlz.de

Chefredakteur: Nils R. Kawig
stellv. Chefredakteurin: Gerlinde Sommer

Zentralredaktion:
Desk: Sebastian Helbing, Sylvia Clemens (stv.)
CvD: Doris Mielisch, Norbert Block (stv.)
Sport: Marco Alles, Holger Zaumsegg (stv.)
Online: Sebastian Holzappel, R. Mailbeck (stv.)
Zentralredaktion Berlin: Jörg Quos (Ltg.)
Entwicklungsredaktion: Mirko Krüger

Regionalredaktion:
Leitung: Lutz Prager
Lokalredaktion Jena:
Holzmarkt 8, 07743 Jena
Leitung: Thorsten Bükler

Verlag:
Mediengruppe Thüringen GmbH
Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt
Geschäftsführung: Michael Tallai (Sprecher),
Manfred Braun, Michael Wüller
Verlagsleiter: Andreas Hohmann
Verantwortlich f. Anzeigen: Carola Korzenek

Anzeigenpreisliste Nr. 29 (gültig ab 1.1.2017)
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Erfurt. Anzeigen und Beilagen politischen Aussage-Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Der Verlag übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr.
Bezugspreis monatlich 31,90 € incl. 7 % Mehrwertsteuer. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2 %, halbjährlich 5 % und jährlich 7 %. Abbestellungen sind zum Quartalsende möglich und 6 Wochen vorab schriftlich an Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH, Kundenservice, Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, bei Arbeitskämpfen (Streik, Aussperrung) werden keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.

Druck:
Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt